Rücktritt von Pfarrer Hess in Deutschland

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **12 (1960)**

Heft 23

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INTERFILM

Das Direktionscomité der Interfilm tagte in Paris unter dem Vorsitz des Präsidenten Dr. F. Hochstrasser (Schweiz) Zur Sprache kamen u.a. Einzelfragen über die Ausgestaltung der protestantischen Filmpreise, der Ausbau der Interfilm in andern Erdteilen, die Vorbereitung der Generalversammlung in Utrecht Ende April 1961, und die Schaffung eines ökumenischen Filmarchivs in Holland. Es wurde in allen Punkten völlige Uebereinstimmung erzielt.

RUECKTRITT VON PFARRER HESS IN DEUTSCHLAND

Pfarrer Werner Hess hat alle kirchlichen Aemter niedergelegt, das Pfarramt in Ginnheim, die Stellung als Film- und Fernsehbeauftragter der Kirche usw., und die Stelle des Fernseh-Programmdirektors am hessischen Rundfunk angenommen. Er will "mit allen Kräften an der Entwicklung des Fernsehens mitarbeiten". Er äusserte, dass die Entwicklung (der kirchlichen Film-und Fernseharbeit), die er bis jetzt begleitet und beeinflusst habe, offensichtlich an einem gewissen Ende angelangt sei, und dass man nunmehr ernsthaft nach dauerhaften, organisatorischen Formen für die zunächst wild gewachsene Tätigkeit suchen müsse. Durch sein Ausscheiden aus dem kirchlichen Dienst seien alle Möglichkeiten für eine sinnvolle Neuordnung eröffnet.

Auch aus der Direktion der Interfilm, in der Hess die deutsche evangelische Kirche mit Erfolg vertrat und das Amt eines Schatzmeisters versah, dürfte er vermutlich ausscheiden.

Wahrscheinlich dürften jetzt in Deutschland die Aemter des Film-Beauftragten und des Fernseh-Beauftragten getrennt werden. International gesehen, ist das Ausscheiden von Pfarrer Hess sehr bedauerlich, denn die wirklich Sachverständigen sind in allen Kirchen auf diesem Gebiet dünn gesät. Ausserdem war Pfarrer Hess überaus aktiv und hinterlässt besonders auch bei der Interfilm eine grosse Lücke.

DIE URHEBERRECHTSNUTZER TAGEN

Der Dachverband der Urheberrechtsnutzer, eine schweizerische Vereinigung der an der Nutzung von Urheberrechten interessierten Verbände, tagte kürzlich in Zürich unter dem Vorsitz von Ra. Dr. Kern (Zollikon). Nach einem Referat von Dr. O. Düby (Zürich), Generalsekretär des Internationalen Filmproduzentenverbandes, über das in Revision befindliche internationale Film-Urheberrecht verlangte die Versammlung zuhanden der zuständigen internationalen und nationalen Behörden im Interesse aller Beteiligten die Gewährleistung der Einheit der Verwertung des Filmrechts und die Vermeidung jeder weitern Aufsplitterung in zahllose, gesondert gehandelte Teilrechte. Ferner nahmen sie Stellung zu einem Entwurf für ein völkerrechtliches Uebereinkommen über die dem Urheberrecht benachbarten Rechte (sogenannte Leistungsschutz-oder Nachbarrechte), das zu den Autorenrechten hinzukommende weitere Rechte zugunsten ausübender Künstler, der Schallplattenfabrikanten und der Fernseh-und Radiogesellschaften, vorsieht.

BITTE AN DIE LESER UND VERBANDSMITGLIEDER

Es ist dem Sekretariat mangels Personals angesichts der gewaltigen Arbeitszunahme unmöglich, alle Briefe und Anregungen innert nützlicher Frist zu beantworten. Es sind Bestrebungen zu dessen Ausbau im Gange. Bis dahin müssen wir um Geduld und Verständnis bitten. Es wird unsererseits alles versucht werden, die Verhältnisse zu verbessern.

BUECHER

DAS FILMJAHR 1960.
Herausgegeben von der Interfilm, Verlag des Evangel. Presseverbandes für Bayern, München, 72 Seiten, illustriert, mit nützlichen Adressen, Fr. 4.80

Doris Day, Symbol der immer optimistischen, perfekten, amerikanischen Frau, in ihrer neuesten Rolle in "Mitternachts -Spitzen", einem soeben in Amerika herausgekommenen Film. (Vgl. unsern Artikel "Die volkstümlichste Schauspielerin" Seite 5)

DIE OSKARS 1961

Die amerikanische Filmakademie hat mitgeteilt, dass die nächste Verleihung für die besten Film-Leistungen des Jahres 1960 am 17. April stattfinden wird.

Die Kosten der Veranstaltung sind vom Fernsehen übernommen worden, nachdem sich die grossen Filmgesellschaften Amerikas geweigert haben, sie zu übernehmen.

TAGUNG UEBER FILM UND FERNSEHEN

Die deutsche, evangelische Akademie für Rundfunk und Fernsehen veranstaltet am 23. und 24. November in Kronberg im Taunus eine Tagung über das Thema "Film und Fernsehen". Es werden sowohl die wirtschaftlichen als die künstlerischen Aspekte der beiden grossen Medien in ihrer Beziehung zueinander untersucht. Interessanterweise schliesst die Tagung mit einem Rundgespräch: "Hat der Film noch eine Chance?" (KiFe)

Unterstützt unsere Zeitung, die überall akkreditiert ist und über alle wichtigen Ereignisse im In-und Ausland in voller Unabhängigkeit berichten kann!

AUS DEM INHALT

	Seite
Blick auf die Leinwand	2,3,4
Meisterschaft im Seitensprung (Please don't eat the daisies)	
Anne Baebi Jowäger	
Engel auf heissem Pflaster (Say one for me)	
La Battaglia di Maratona (Der Riese von Marathon)	
Die verborgene Festung	
Third man on the mountain	
Frau Warrens Gewerbe	
Film und Leben	5
Die "volkstümlichste Schauspielerin"	
Radio-Stunde (Programme aus aller Welt)	6,7,8
Fernsehstunde	8
Der Standort	9
Das Gegen-Festival	
Die Welt im Radio	10
Jugend und Kommunismus	
Von Frau zu Frau	10
Sammlungen	
Die Stimme der Jungen	11
Die Mutter (Russland 1926)	

A.Z. LAUPEN-BERN

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, Luzern, Brambergstr. 21. Chefredaktion: Dr. F. Hochstraßer. Programmteil: Pfr. W. Künzi, Bern.
Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto III 519.
Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. — *Druck:* Polygraphische Gesellschaft, Laupen (Bern).
«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.
Inseratenannahme: Film und Radio, Brambergstr. 21, Luzern. *Insertionspreise:* Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.